



### Zur Wurz zum Frieden.

Amsterdam, 21. Januar. Nach einer hierher gelangten Meldung aus Paris ist der Kammerentscheid für den Vertrag für den 1. März eintreffend worden, um zu dieser Zeit die Grundzüge des Friedensvertrages zur Kenntnis zu nehmen. Clemenceau sagte: Wir sind entschlossen, im Monat März zum Frieden zu kommen, damit der Frühjahrsanbau des französischen Bodens nicht durch die zurückbleibenden Kriege gefährdet werden kann.

### Waschall Joch für die Rheingegner.

Teiler, 21. Jan. Waschall Joch äußerte sich amerikanischen Berichterstatter gegenüber wie folgt: Wir müssen einen Frieden schließen der dem Maßstab eines Sieges entspricht. Der Friede muß uns gegen alle künftigen Eingriffe sichern, die nationale Grenze die uns schaden wird, in der Rhein, an dem wir die Deutschen festhalten müssen. In

dem wir den Rhein besetzen, können wir es ihn unmöglich machen, den Schlag von 1914 zu wiederholen. Der Rhein ist eine Friedensbürgschaft für alle Völker, die ihr Blut für die Sache der Freiheit hingaben. Wir denken nicht daran, Deutschland anzugreifen oder den Krieg wieder zu beginnen. Demokratische Staaten wie die übrigen greifen nicht an. Sie sind nur darauf bedacht, in Frieden zu leben. Aber wer möchte zu sagen, daß Deutschland, wo die demokratischen Gedanken nur oberflächlich sind, sich nicht bald von seiner Niederlage erholen und in einigen Jahren abermals versuchen würde uns zu zerstören?

### Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 22. Januar 1919.  
\* Für die am kommenden Sonntag stattfindenden Wahlen zur preussischen Nationalversammlung haben die Deutsche

demokratische Partei, die Christliche Volkspartei und die Deutsche Volkspartei ihre Listen verbunden.

\* Bezüglich der Angelegenheit der Rheinischen Pferde- und Viehversicherungs-Gesellschaft in Köln, betreffend die Versicherung trüchtiger Stuten, ist darauf aufmerksam gemacht, daß infolge politischer Schwierigkeiten alle Anfragen und Anträge aus an die Landwirtschaftskammer zu richten sind. Die Gelegenheit sämtlicher Versicherungsangelegenheiten geschieht durch die.

Wpolda, 17. Jan. Ein graufiger Sturz wurde an dem seit vorigen Dienstag vermissten Gendarmenmaschinenführer Viebigbauer aufgeföhrt. Der Beamte ist nach schwerem Kampf übermüdet, durch einen schweren Schlag auf den Kopf niedergebunden, worauf die Wunden dem Waidmannswort die Seele durchschnitten haben. Die Leiche wurde rechts an der Fetteleite Straße in Richtung Niederöfen aufgefunden, nachdem das Pferd Viebigbauers herrenlos in seinen Stall zurückkam. Viebigbauer hinterläßt Frau und ein Kind.

### Bekanntmachung.

Da die öffentliche Meinung in den Entente-Ländern fest daran glaubt, daß in Deutschland nach beendeter Krieg- und Zwangsangenen verurteilt gehalten werden, so hat die allerte Westfälische Kommission bei der deutschen Regierung um die Erlaubnis nachgesucht, in die einzelnen deutschen Kreise Kommissare entsenden zu dürfen, die eingehende Nachforschungen nach solchen Gefangenen vornehmen sollen. Diese Erlaubnis ist erteilt worden. Eine solche Kommission befindet sich auch beim General-Kommando IV. A. K. Sie steht unter Leitung des französischen Stabsarztes Knappe und hat ihren Sitz im Bestrahlungszentrum zu Magdeburg.

Diese Kommission wird alle Orte, an denen sich Gefangene der Entente befinden haben oder noch befinden, aufsuchen. Ihre jeweilige Kompetenz an diesen Orten wird jedesmal durch die örtlichen Behörden bekanntgegeben werden.

Alle Kriegs- und Zivilgefangenen der Entente, auch solche, die aus irgend einem Grunde in Deutschland zu bleiben wünschen, werden hiermit aufgefordert, sich bei dieser Kommission zu melden.

Allen Militärpersonen, die Kenntnis von dem Aufenthalt eines Kriegs- oder Zivilgefangenen, gleichviel ob getunt oder krank, haben, wird hiermit befohlen, sofort ihrer vorgelegten Kommandobehörde hiervon Meldung zu machen. Zugleich wird allen Militärpersonen verboten, Ententegefangene gegen ihren Wunsch zurückzuhalten. Zuwiderhandlungen werden als Ungehorsam gegen einen gegebenen Dienstbefehl gewöhnlich bestraft.

Alle sonstigen Personen, die Kenntnis von dem Aufenthalt eines Ententegefangenen haben, werden aufgefordert, dies sofort dem nächsten Gefangenelager oder der nächsten Zivilbehörde, die für die Weitergabe der Meldung sorgen wird, mitzuteilen. Auf zufällige und unmaßliche Gefangene bezieht sich diese Bekanntmachung nicht.

Von Seiten des General-Kommandos  
Der Chef des Generalstabes  
gez. v. dem Hagen, Oberstleutnant.

Der Ersatz-Kommando des  
IV. A. K. gez. E. Beck.

**Rhein. Pferde- u. Vieh-Versicherungs-Gesellschaft a. S.**  
zu Köln (Rhein)  
versicherung bei 80%, Entschädigung zu 2%, fester Prämie  
**trächtige Stuten**

gegen die Folgen der Trächtigkeit und Geburt. Versicherungsbeiträge sind nicht an Kassen, sondern nur an die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle a. S. zu richten, welche auch jede weitere Auskunft erteilt. Die eingehenden Prämien bleiben in Verwahrung der Landwirtschaftskammer.

**Hotel „Zur Post“ Remberg**  
Sonabend, den 25. Januar, von nachmittags 5 Uhr ab  
**allgemeiner Ball**  
wozu freundlich einladet G. Reichel

**„Schützenhaus“ Remberg**  
Sonntag, den 26. Januar

**Großes Solisten-Konzert**  
ausgeführt v. d. Kapelle d. F.-R. Graf Lauenstein Nr. 20  
Anfang 7 Uhr abends  
Eintrittskarten im Vorverkauf bei Herrn Thomas und im Schützenhaus 1,25 M., an der Abendkasse 1,50 M.

Don gebeten wohnen von Remberg und Umgebung zur Nacht, daß ich meine  
**Schlächterei**  
wieder eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.  
Geschäftsbüro  
Theodor Hirschner  
Remberg, Weinbergstr. 21

**Eine Wohnung**  
für sofort oder 1. März gerüstet Angebote an die Geschäftskasse dieses Blattes erbeten.

**Lederfett  
Wagenfett  
Maschinenöl  
Schuhcreme**  
wieder eingetroffen  
Wwe. Wilh. Becker.

**Eine Grube Dünger**  
zu vergeben. Wo? legt die Geschäftskasse dieses Blattes.

**Zum Weinberg**  
Donnerstag, den 23. Januar, von nachmittags 6 Uhr an  
**Tanzmusik**  
wozu jed. einl. G. Redner

Zwei junge lebensfähige Krieger suchen hierdurch, da es ihnen an Damenbekanntschaft fehlt zum bevorstehenden Kriegesball am 28. Januar zwei junge lebensfähige  
**Damen**

Werte Angebote bis Sonntag mittag postlagernd Remberg a. G. S. 888  
Prima

**Seife  
Sauerstoff-Waschpulver**  
empfehlen Paul Meber

**Tüchtigen  
Tischler-Gesellen**  
sowie einen  
**Lehrling**

Holt sofort ein!  
G. Sudley, Tischlermeister

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Rosold, Remberg. — Fernsprecher Nr. 3.

## Deutscher Bauern-Wahlverein

Geschäftsstelle: Burgwenden i. Th.

An unsere verehrten Mitglieder!

Um der Verschärfung vorzuziehen und um mit größerer Aussicht auf Erfolg im politischen Kampfe aufzutreten zu können, haben wir uns nach dem Grundsatz: „Gutrent macht Schlagen“, mit anderen Bauernorganisationen des Mittelraumes im

„Deutschen Bürger- und Bauern-Bund“ (Deutsche Volkspartei)  
zu einer großen politischen Schlaggruppe vereinigt  
Unser Programm bleibt von der Bereinigung unberührt, da es mit dem des „Deutschen Bürger- und Bauern-Bundes“

übereinstimmt.

Unsere Kandidaten, die Herren

**Otto Rohe, Bauer, in Schillingstedt,  
Karl Wiesemann, Bauer, in Burgwenden,**

geben auf die Wahlvorschlüsse für die Wahlen zur deutschen Nationalversammlung und preussischen Landesversammlung über.

Herr 1. Vorsitzender, Herr Otto Rohe-Schillingstedt, ist als 2. Schriftmeister in den Vorstand des „Deutschen Bürger- und Bauern-Bundes“ gewählt worden.

**Deutscher Bauern-Wahlverein.**

## Deutsche demokratische Partei

Donnerstag, den 23. Januar, abends 8 Uhr in der Weintraube'  
**Öffentliche Volksversammlung**  
Redner: Herr Pfarrer Geibel-Wollensdorf

Alle Wähler und Wählerinnen aus Remberg und Umgebung werden hierzu freundlichst eingeladen.  
Ortsgruppe Kemberg

### Inventar-Auktion

Sonabend, den 25. Januar, nachmittags 9 Uhr, wozu ich mich bitten möchte, die 47 dem Privatmann Friedrich Reichardt gehörigen Sachen sind:

- 5 Bettfedern, 2 Matratzen, 2 Kleiderbüchsen, 1 Waschbrett, 1 Händelsmaschine, 1 Nähmaschine, 2 Sofas, 1 Handwagen, 1 Karre, 1 Lehnstuhl, 1 Fleischhaken, 1 Milchsepparat, 1 Reihelstein, 1 Federbrett u. versch. Kleinfachgegenstände meistbietend gegen Vorkahlung  
P. Meugewein

### Freiw. Versteigerung

Sonabend, den 25. Januar 1919, nachmittags 2 Uhr im Sperlingschen Wirtshaus in Bergwitz

- einen hohen Wäbeln, 1 Küchenschrank, 2 Kleintische, 1 Tisch, 1 Kommode mit 4 Kästen, 1 Schreibtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Sofa, 1 Vertikalstuhl  
Reinhold Jacobi, Tischlermeister  
Ketta bei Remberg

### Bürolehrling

Holt zum 1. April d. Jt. bei steigender Vergütung ein und achtet Verbindung sofort.

**Neinbahn Bergwitz-Remberg**  
Der Betriebsleiter  
Stiebing

Gestern abend 10 Uhr verschied nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die Auszöglerin

### Renate Wildgrube

geb. Lehmann

im Alter von 63 Jahren

Dies zeigen tiefbetruert an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gaditz, den 21. Januar 1919.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 2 Uhr von Gaditz aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des Rentiers Fr. Meißhardt, wie auch für die überaus zahlreichen Kranzspenden und das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte sagen wir allen herzlichen Dank. Ferner danken wir Herrn Archidiakon Schulze für die zu Horen gehenden Trostsworte und Herrn Kantor Pade nebst Schulkindern für den erhebenden Gesang.  
Kemberg, den 22. Januar 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen.